

II-5446 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2770 W

1992-04-03

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Lackner
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Auslandsreisekostensätze

Gemäß § 4 Abs.5 und § 26 Z.4 ^{ESZG} können Mehraufwendungen für
Verpflegung bei Auslandsgeschäftsreisen pauschal bis zur Höhe der
Auslandsreisekostensätze der Bundesbediensteten als Betriebs-
ausgabe abgesetzt werden bzw. vom Dienstnehmer unversteuert
bezogen werden. Da die derzeitigen Reisekostensätze die tat-
sächlichen Ausgaben in Hochpreisländern wie z.B. Skandinavien und
Schweiz, aber auch in Italien, bei weitem nicht abdecken, sind
Dienstnehmer, die die amtlichen Sätze erhalten, vielfach
gezwungen, aus eigener Tasche Dienstreisen mitzufinanzieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundes-
kanzler nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, die Reisekostensätze der Bundesbediensteten
in angemessenem Ausmaß zu erhöhen?
- 2) Auf welchen Betrag müßten die einzelnen Auslandsrei-
sekostensätze erhöht werden, um die tatsächlichen Kosten
abzudecken?